

E-Government Luzern Jahresbericht 2020

Inhalt

▪ Einleitung	3
▪ E-Government-Strategie Luzern	4
▪ E-Government Luzern	5
▪ Organisation	6
▪ Finanzen	7
▪ Vorhaben und Projekte	8-15
▪ E-Government Forum	16
▪ E-Government Schweiz	17
▪ Ausblick	18

Impressum

Fachstelle E-Government Luzern
Bahnhofstrasse 19, 6002 Luzern
+41 41 228 55 47
info@egovernment-luzern.ch
www.egovernment-luzern.ch

Einleitung

Seit 2011 gehen Kanton Luzern und die Luzerner Gemeinden E-Government Luzern gemeinsam und partnerschaftlich an. Der Regierungsrat und der Verband Luzerner Gemeinden wollen die E-Government-Strategie Luzern gemeinsam umsetzen. Ziel ist, die Verwaltungsdienstleistungen auch auf elektronischem Weg bürgernah und effizient zu erbringen und die Zusammenarbeit zwischen den Verwaltungen zu optimieren.

Mit konkreten Handlungsschwerpunkten wird die E-Government-Strategie Luzern durch die Organisation E-Government Luzern umgesetzt.

Im Jahr 2020 konnten in folgenden Bereichen Fortschritte erzielt werden:

- Der **eUmzugLU** steht per Ende 2020 für 46 Gemeinden mit rund 316'000 Einwohner zur Verfügung. Weitere Gemeinden werden im 2021 in Betrieb genommen.
- Die **Drittmeldung** ist unter dem Link www.drittmeldung.ch zu erreichen. Sie dient dazu, Aus- und Einzüge von Mieter und Mieterinnen durch Vermieter und Logisgeber der entsprechenden Gemeinde mitzuteilen.
- Das Vorhaben **Digitale Gemeinden** konnte bei den Gemeinden bekannt gemacht werden. Zudem hat ein Grossteil der Gemeinden die Finanzierung zugesagt und die Public Innovators gemeldet.
- Im Projekt **Digitaler Kanton** konnte mit der Produktivsetzung der ersten E-Formulare die Leistungsfähigkeit der neuen E-Gov.-Basisinfrastruktur unter Beweis gestellt werden.
- Die erste Phase des Projekts zur Beschaffung eines gemeinsamen **Einwohnerportals** konnte erfolgreich gestartet werden.
- Die Gründung einer **Fachgruppe Recht** hinsichtlich Vorhaben mit einem Bezug zu E-Government & Digitalisierung konnte initiiert werden.

E-Government-Strategie Luzern

Der Zeithorizont der [E-Government-Strategie](#) beträgt zehn Jahre. Sie nennt die Bereiche, in denen prioritär das elektronische Leistungsangebot für Wirtschaft und Bevölkerung realisiert, und die dazu erforderlichen Voraussetzungen zu schaffen sind.

Die E-Government-Strategie Luzern orientiert sich an sechs zentralen Grundsätzen und verfolgt folgende Ziele:

Ziel 1: Kunden- und dienstleistungsorientierte Verwaltung

Öffentliche Leistungen sind für Bevölkerung und Wirtschaft elektronisch verfügbar. Der Fokus liegt dabei auf Leistungen, die allen Beteiligten den grössten Nutzen bringen und auf der durchgängig elektronischen Abwicklung. Die elektronischen Leistungen sind einfach nutzbar, transparent und sicher.

Ziel 2: Prozessoptimierung

Behördenübergreifende und verwaltungs-interne Prozesse sind optimiert und werden durchgängig elektronisch abgewickelt. Standardisierte und nach Möglichkeit automatisierte Prozesse, aber auch zentral verfügbare Informationen tragen dazu bei, dass Mehrspurigkeiten vermieden werden und eine Effizienzsteigerung erzielt werden kann. Dies bringt einen Nutzen für Wirtschaft und Bevölkerung.

Ziel 3: Voraussetzungen schaffen

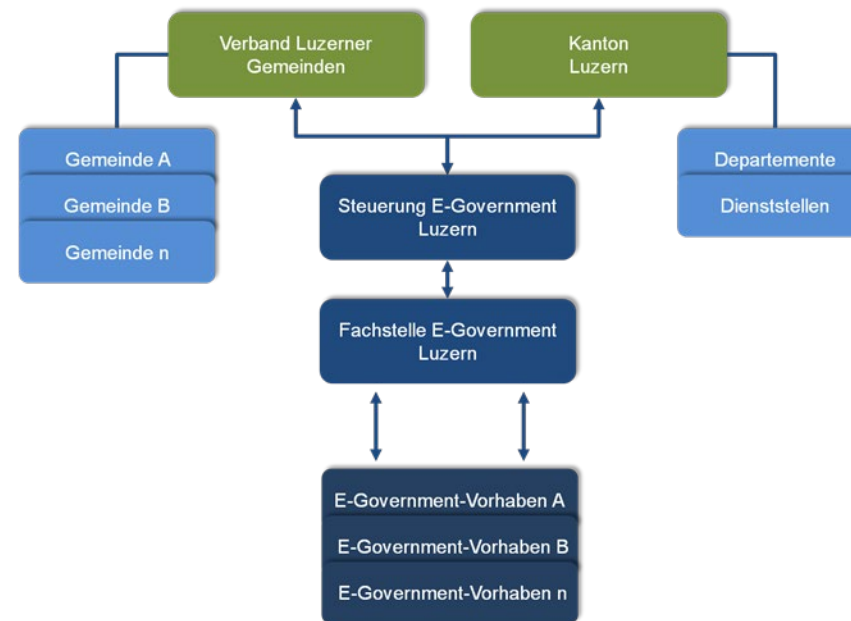
Als Grundlage für das Erreichen der ersten beiden Zielsetzungen sind die organisatorischen, finanziellen, rechtlichen und technischen Voraussetzungen geschaffen. Dies erlaubt den koordinierten und effizienten Auf- und Ausbau des elektronischen Leistungsangebots

Es ist vorgesehen die E-Government-Strategie Luzern im 2022 durch die Digitalstrategie Luzern abzulösen.

E-Government Luzern

E-Government Luzern ist eine gemeinsame Organisation von Kanton Luzern und Luzerner Gemeinden. Der Kanton Luzern und der Verband Luzerner Gemeinden (VLG) haben eine Rahmenvereinbarung für die Umsetzung der E-Government-Strategie Luzern abgeschlossen. Diese ist seit 1. Januar 2011 in Kraft. Ein Steuerungsgremium trägt die Verantwortung für die koordinierte Umsetzung der Strategie. In diesem Gremium haben Vertreter von Kanton und Gemeinden Einsitz. Die operative Führung liegt bei der Fachstelle E-Government Luzern. Diese setzt die Strategie in Zusammenarbeit mit den Projekteignern um. Seit 2020 nimmt jeweils eine Vertretung der Stadt Luzern als Gast an den Steuerungssitzungen teil.

Organisation E-Government Luzern



Organisation

Die **Steuerung** E-Government Luzern trägt die Verantwortung für die koordinierte Umsetzung der E-Government-Strategie.

Mitglieder Steuerung

- Reto Wyss
Regierungsrat und Finanzdirektor, Vorsitz
- Andreas Raeber
Leiter Dienststelle Informatik (DIIN)
- Markus Kronenberg
Vorsteher Bereich Finanzen VLG
- Martina Winiger
Vorsteherin Bereich Informatik und Prozesse VLG

Ständiger Gast an Steuerungssitzungen (mit Stimmrecht bei Portal-Traktanden)

- Stefan Metzger
Vertreter Stadt Luzern

Als zentrales, operativ tätiges Element für die Umsetzung der E-Government-Strategie wirkt die **Fachstelle** E-Government Luzern. Die Fachstelle ist mit zwei Personen, je einem Beauftragten von VLG und Kanton besetzt.

Mitglieder Fachstelle

- Philipp Hochuli
Beauftragter Kanton
- Gérald Strub
Beauftragter Gemeinden (VLG)
- Andreas Schmid
Stv. Beauftragter Gemeinden (VLG)

Im Organisationshandbuch sind die Organisationsstrukturen, Abläufe und Regelungen ausgeführt und festgelegt.

Finanzen

	Budget 2020	Ist 2020
Sachaufwand Unterstützung Erarbeitung Projekte	90'000	582
Kommunikation Infoveranstaltungen	10'000	15
Total	100'000	597

Die Finanzierung des Sachaufwands erfolgt je zur Hälfte durch den Kanton Luzern und durch den Verband Luzerner Gemeinden. Die personellen Ressourcen der Vertreter der Steuerung und der Fachstelle werden durch die Parteien zur Verfügung gestellt.

Dem VLG wird für das Jahr 2020 keine Rechnung gestellt.

Vorhaben und Projekte

- Einwohnerportal Luzern
- Digitaler Kanton Luzern
- Digitale Gemeinde Luzern
- eUmzugLU
- Drittmeldung.ch
- Schuladministrationssoftware
- Objekt.lu Objektwesen Luzern

Auf den folgenden Seiten werden einzelne Vorhaben und Projekte detaillierter vorgestellt.

Einwohnerportal Luzern

Das Einwohnerportal Luzern ist eine Online-Plattform, auf welchem sich der Kunde einloggt und anschliessend zentral Verwaltungsleistungen bestellen oder behördliche Informationen einsehen kann. Die Einwohnerinnen und Einwohner müssen sich nicht mehr darum kümmern, welche Verwaltungseinheit oder welche Behörde für eine Dienstleistung zuständig sein könnte. Verwaltungsprozesse, in welche mehrere Behörden, auch auf unterschiedlichen Staatsebenen, involviert sind, werden durch das Einwohnerportal Luzern kundenzentriert gesteuert. Dies führt zu mehr Kundenfreundlichkeit, schnelleren Prozessen, Transparenz und zu einer Entlastung der Verwaltung.

Im Berichtsjahr konnten insbesondere die Anforderungen an das Einwohnerportal Luzern gesammelt und zu Katalog geformt werden. In den ersten Wochen des neuen Jahres wird eine breit aufgestellte Arbeitsgruppe prüfen, ob die Lösung des Vereins iGovPortal.ch (siehe www.iGovPortal.ch) den Anforderungen gerecht werden kann. Sollte dies nicht der Fall sein, wird das Beschaffungsverfahren geöffnet.

Digitaler Kanton Luzern

Um die teils komplexen Geschäftsfälle der Verwaltung durchgehend digital abwickeln zu können, müssen die notwendigen technischen, gesetzlichen und organisatorischen Voraussetzungen geschaffen werden. Ein digitales Leistungsangebot ermöglicht die Überwindung von Medienbrüchen im Bereich der Bürger- und Verwaltungsprozesse. Dies geschieht mit Hilfe eines digitalen Werkzeugkastens, welcher die Prozesse vereinfachen soll.

Mittelfristig werden die Bürgerinnen und Bürger sowie die Unternehmen die gewünschten Informationen und Dienste zeitlich und örtlich uneingeschränkt direkt über eine Online-Plattform abfragen und erfassen können.

Status:

Der Aufbau der technischen Infrastruktur für den Einsatz der E-Formularlösung sowie der BizTalk Integrationsebene konnte durch die DIIN abgeschlossen werden. Die ersten, vom Formular bis in die Fachanwendung führenden Prozesse, konnten in den produktiven Betrieb überführt werden. Nachfolgend werden weitere Prozesse aus der Pilotphase 2 mit der neuen Infrastruktur umgesetzt.

Die neue Verordnung zum Verwaltungsrechtspflegegesetz (VRG) hinsichtlich des elektronischen Geschäftsverkehrs wurde erarbeitet, diese soll in der zweiten Hälfte des Jahres 2021 in Kraft treten.

Die Beschaffung der Siegellösung als nächstes umzusetzendes Werkzeug wurde gestartet.

Digitale Gemeinde Luzern

Das Gegenstück der Gemeinden zum kantonalen Digitalisierungsprogramm «Digitaler Kanton» heisst «Digitale Gemeinde». Im Zentrum steht grundsätzlich die gemeinsame Umsetzung des [Einwohnerportal Luzern](#). Was sich für den Verwaltungskunden oder die Verwaltungskundin nun sehr attraktiv anhört, ist für die Verwaltung eine grosse Herausforderung. Die Umsetzung des Einwohnerportal Luzern wird in der kantonalen wie auch in der kommunalen Verwaltung Veränderungen mit sich bringen. Deshalb umfasst das Programm «Digitale Gemeinde» neben der Umsetzung des Einwohnerportal Luzern auch die beiden Dimensionen «[Arbeitsweise Intern](#)» und «[Public Innovators](#)». Während in der Dimension «Arbeitsweise Intern» der Fokus auf den organisatorischen und strukturellen

Veränderungen in der kommunalen Verwaltung liegt, beschäftigt sich die Dimension der «Public Innovators» mit der Schaffung einer Community aus Verwaltungsmitarbeitenden, Behördenmitglieder und Einwohnerinnen und Einwohner, welche eng in die Umsetzung des Einwohnerportal Luzern einbezogen werden soll.

Mit der Hälfte des Digitalisierungs-Fünflibers werden die Gemeinden ab 2021 das Vorhaben ohne gesetzlichen Zwang mitfinanzieren. Bereits $\frac{3}{4}$ aller Luzerner Gemeinden, welche über 80 % der Einwohnenden vertreten, haben zugesagt die Finanzierung zu unterstützen. Zudem haben sich bereits eine gute Anzahl Public Innovators zur Mitwirkung angemeldet.

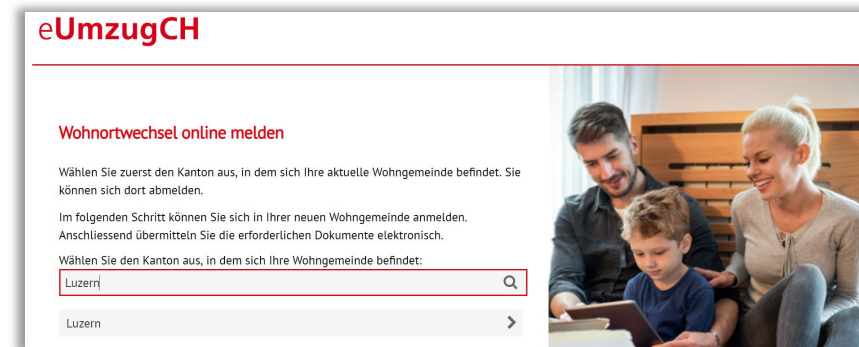
eUmzugLU

Nachdem im 2019 der eUmzugLU die Gemeinden Adligenswil, Ebikon, Emmen, Horw, Kriens, Luzern, Malters, Meggen und Rothenburg in Betrieb genommen wurde, haben wir die weitere Ausbreitung fortgeführt. Mittlerweise steht per Ende 2020 der eUmzugLU 46 Gemeinden mit rund 316'000 Einwohner zur Verfügung. Weitere Gemeinden im 2021 in Betrieb genommen.

Die vertraglichen Vereinbarungen wurden nun so angepasst, dass der Verband Luzerner Gemeinden den Anteilsschein von eOperations Schweiz und die eUmzugs Dienstleistungsvereinbarung von der Stadt Luzern übernommen hat. Damit ist sichergestellt, dass alle Luzerner Gemeinden den eUmzugLU nutzen können.

Seit der Inbetriebnahme des eUmzugLU konnten über 9'000 Meldungen verarbeitet werden. Insbesondere der erste Corona-Lockdown hat zu einem starken Nutzungsanstieg geführt.

<http://www.eumzug.swiss>



Drittmeldung.ch

Damit Einwohnerregister in den Gemeinden und Städten korrekt geführt werden können, ist die Einwohnerkontrolle auf die Unterstützung von Liegenschaftsverwaltungen und der Vermieterschaft angewiesen. Die dafür notwendigen Meldungen können neu digital erfasst werden.

Das Bundesgesetz über die Harmonisierung der Einwohnerregister und anderer amtlicher Personenregister, sieht in Artikel 12 vor, dass die Kantone die nötigen Vorschriften erlassen, um die Auskunftspflicht Dritter zu erfüllen.

Im Kanton Luzern ist die Drittmeldepflicht mit §17 im Gesetz über die Niederlassung und den Aufenthalt (NG) geregelt und verpflichtet Vermieter und Logisgeber dazu, ein-, um- und wegziehende Personen den Einwohnerdiensten zu melden.

Die Meldungen können unter dem Link www.drittmeldung.ch erfasst werden. Das Portal www.drittmeldung.ch dient dazu, Aus- und Einzüge von Mieter und Mieterinnen durch die Liegenschaftsverwaltungen der entsprechenden Gemeinde mitzuteilen.

Die Lösung www.drittmeldung.ch wurden von den Kantonen Zürich und Aargau finanziert und realisiert. Die Kantone Zürich und Aargau wollen die Einstiegsschwelle für weitere interessierte Kantone tief halten. Mit den Beiträgen zum Onboarding und den Betrieb steht sie nun auch dem Kanton Luzern zur Verfügung.

Schuladministrationssoftware für alle Luzerner Gemeinden

Die beiden Auftraggeber Verband Luzerner Gemeinden in Zusammenarbeit mit den VSL LU und die Dienststelle Volksschulbildung des Kantons Luzern haben das Projekt Schuladministrationssoftware im Berichtsjahr fortgeführt. Ziel ist, allen Luzerner Volksschulen eine einheitliche Software für die administrativen Arbeiten der Schulen zur Verfügung zu stellen.

In der Herbstsession 2016 des Kantonsrats wurde die Vorlage B 34 A Beschaffung, Aufbau und Betrieb einer zentralen Schuladministrationslösung und Änderung des Gesetzes über die Volksschulbildung angenommen. Seit dem Umsetzungsstart konnten die Schulen von 32 Gemeinden auf das neue System migriert werden.

In der erzwungenen Corona-Pause lief die Softwareentwicklung ungehindert weiter. Es konnten deutliche Fortschritte verzeichnet werden. Vom höheren Reifegrad der Software zum Zeitpunkt der Einführung können nun alle Gemeinden profitieren. Neben der Rollout-Planung fanden zahlreiche Austauschgespräche statt, bei denen Detailfragen geklärt werden konnten.

Die Schulungen mussten unter Einhaltung der Vorschriften des BAG durchgeführt werden.

[Schuladministrationssoftware](#)

Objekt.lu Objektwesen Luzern

Die Arbeiten zum Teilprojekt Datenaustausch verliefen bis April 2020 auf der technischen Ebene und auf der Datenebene nach Plan. Die Bestandsaufnahme betreffend Einführung der eCH-Standards sowie auch die erforderlichen Datenharmonisierungen zwischen den Partnern, die mit dem Datenaustausch als erste hätten starten sollen, und die Datenaustauschplattform konnten termingerecht erledigt beziehungsweise bereitgestellt werden.

Die ursprünglich als erste Testpartner für den Datenaustausch vorgesehenen Domänen und Bereiche konnten sich jedoch aus internen Gründen nicht zur Verfügung stellen. Die Tests für den operativen Datenaustausch konnten daher nicht wie geplant im Mai 2020 durchgeführt werden. Entsprechend konnte der Datenaustausch ebenfalls nicht wie geplant im Juni 2020 operativ starten. Die ersten Tests zwischen den Domänen Grundbuch und Steuern (eCH-0134) sowie Amtliche Vermessung und Grundbuch werden neu bis Mitte 2021 durchgeführt und der operative Datenaustausch voraussichtlich im 3. Quartal gestartet.

Die Arbeiten zum Teilprojekt Gesetzgebung mussten aufgrund offener Fragen im Zusammenhang mit der parallel laufenden Revision des Datenschutzgesetzes bis zum Frühjahr 2020 sistiert werden.

In der Zwischenzeit liegt ein erster Gesetzesentwurf vor. Die Vernehmlassung ist im Herbst 2021 und die Beratungen im Kantonsrat in der zweiten Jahreshälfte 2022 vorgesehen. Der aktualisierte Zeitplan sieht ein frühestes Inkrafttreten (ohne Referendum) im November 2022 vor.

Das Informationssystem kann erst nach Inkrafttreten der gesetzlichen Grundlage realisiert werden. Die Projektsteuerung hat daher auf Antrag der Co-Projektleitung beschlossen, dass eine Übergangslösung für das Informationssystem erstellt werden soll. In der Übergangslösung werden alle heute bereits öffentlichen Objektdaten zu Grundstücken, Gebäuden und Bauprojekten angezeigt. Für alle geschützten Objektdaten steht bei entsprechender Berechtigung ein Link in das jeweilige Mastersystem zur Verfügung. Das «go live» der Version 1.0 ist Anfang Juli 2021 geplant.

Gemäss aktualisiertem Zeitplan ist ein «go live» der Gesamtlösung objekt.lu (Datenaustausch und Informationssystem) neu im Januar 2023 geplant. Voraussetzung dafür ist das Inkrafttreten der gesetzlichen Grundlagen für das Informationssystem im 4. Quartal 2022.

[Objekt.lu Objektwesen Luzern](#)

E-Government Forum

Das E-Government Forum soll den Informations- und Wissensaustausch zwischen Fach- und Arbeitsgruppenvertretern des Vereins eCH, SIK oder von kantonalen beziehungsweise kommunalen Gremien zu fördern und zu koordinieren. Dies dient vor allem der Unterstützung bei der Umsetzung der E-Government-Strategie Luzern sowie dem Aufbau und der Verbreitung des E-Government Knowhows.

Teilnehmende des E-Government Forum:

- Delegierte der eCH und SIK
Fach- und Arbeitsgruppen
- Delegierte Fachbereiche kantonaler Organisationen
- Delegierte Fachbereiche Gemeinden
- Delegierte Dienststelle Informatik
- Kantonaler Datenschutzbeauftragter
- Mitarbeitende Rechtsdienste

Im Jahr 2020 wurde aufgrund der COVID19-Pandemie kein E-Government-Forum durchgeführt.

[E-Government Luzern Forum](#)

E-Government Schweiz

Die weiterentwickelte E-Government-Strategie Schweiz und die überarbeitete öffentlich-rechtliche Rahmenvereinbarung über die E-Government-Zusammenarbeit (2016 - 2019) wurde 2016 vom Bundesrat und der Konferenz der Kantonsregierungen genehmigt.

Als Umsetzungsinstrument der E-Government-Strategie sind im Schwerpunktplan sowohl die operativen Ziele als auch die strategischen Leistungen und Projekte aufgeführt. Im Schwerpunktplan festgelegt sind die für die Realisierung der Projekte und Leistungen wesentlichen kurz-, mittel- und langfristigen Massnahmen sowie deren Finanzierung.

Die Strategie E-Government Schweiz sieht vier strategische Ziele vor:

I. Dienstleistungsorientierung

Die elektronischen Behördenleistungen sind einfach nutzbar, transparent und sicher.

II. Nutzen und Effizienz

E-Government schafft für Bevölkerung, Wirtschaft und Behörden einen Mehrwert und reduziert bei allen Beteiligten den Aufwand bei der Abwicklung von Behördengeschäften.

III. Innovation und Standortförderung

E-Government nutzt Innovationen und fördert damit die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes und Lebensraums Schweiz.

IV. Nachhaltigkeit

Die Mehrfachnutzung von Lösungen wird gefördert. Bund und Kantone stellen die Nachhaltigkeit von E-Government-Diensten sicher, indem sie Voraussetzungen für deren Organisation, Finanzierung und den Betrieb schaffen.

Die neue Strategie 2020-2023 wurde per Ende 2019 verabschiedet.

[E-Government Schweiz](#)

Ausblick

Im Rahmen von E-Government Luzern werden im Jahr 2021 speziell Arbeiten in den folgenden Themen vorgenommen:

- **Einwohnerportal Luzern**
Entschieden über die Beteiligung am Verein iGovPortal.ch oder Ausschreibung nach SubD, sowie Planung der Umsetzungsarbeiten.
- **Digitaler Kanton Luzern**
Go-Live von weiteren Pilotprozessen auf Basis der neuen E-Gov.-Basisinfrastruktur. Implementierung der Siegellösung für die Verwaltung.
- Evaluation Beschaffung eines **PDF-A Konvertierungswerkzeug**.
- Implementierung des neuen **Signaturvalidators** des Bundes.
- **Digitale Gemeinde Luzern**
Aufbau der Arbeitsorganisation für den Einbezug der Gemeinden mittels den Public Innovators und aktive Mitwirkung in gemeinsame Vorhaben Einwohnerportal Luzern.
- **eUmzugLU**
Umsetzung des eUmzugs in weiteren Gemeinden des Kantons Luzern.
- **Objekt.lu Objektwesen Luzern**
Operativer Datenaustausch und Vernehmlassung Gesetzgebung.
- **E-Government Forum**
Durchführung von zwei Foren zu den Themen KI & Einwohnerportal. (Sofern es die Epidemiologische-Lage zulässt).

E-Government Luzern Jahresbericht 2020